

Mann hin. Bald wird es zur Droge. Er empfindet diese Hingabe als Erniedrigung, aber auch als eine Art Sühne für den Mord, durch die er seine gewohnt selbstsichere, anziehende Ausstrahlung behalten kann. Tatsächlich verfallen Querelle alle, die ihm in dieser engen, intimen Hafenvelt begegnen. Seine eigene Liebe gehört dem Arbeiter Gil. Er ist ein Mörder wie er - doch mordet er im Jähzorn und nicht bewußt, genießend und doch leidend wie Querelle.

**Mittwoch, 25.11.:  
DIE WOLFSBRAUT  
BRD 1985.**

Der Film beschreibt die kurze, aber heftige Freundschaft zweier Frauen in Berlin. Mascha, vom Leben verwöhnt, findet sich nach einer Karriere beim Fernsehen und als selbstständige Filmemacherin plötzlich in der demütigenden Situation einer Arbeitslosen. Verschärft wird die Lage durch das verständnislose Verhalten ihres Freundes Frank, der keine erfolgreiche Frau neben sich duldet. In dieser Zeit lernt Mascha das "Wolfsmädchen" Dennis kennen, eine junge Mulattin und uneheliches Kind einer Prostitu-

ierten, die als Putzfrau arbeitet. Mascha ist von Dennis fasziniert und trennt sich von Frank. Die Frauen ziehen zusammen. Im gemeinsamen Urlaub kehrt sich die Lage plötzlich um: Mascha erkennt, daß sie diejenige ist, die Halt braucht - während Dennis das einsame und unangepaßte Wesen bleibt...

**Donnerstag, 26.11.:  
FUN DOWN THERE  
USA 1988.**

Erzählt wird die komische Geschichte des jungen Schwulen Buddy, der vom Lande nach New York kommt und sich in zwei Männer verliebt. Einfach eine Woche im Leben von Buddy. Zuhause streitet er mit seiner Schwester, weil er in die Stadt abhauen will. In New York trifft er zunächst Joe, dann Angelo. Beide zeigen sie ihm, den Jungen vom Lande, die Großstadt, die 'scene', den (Safer) Sex. Und beide haben sie keine Ahnung vom Leben außerhalb New Yorks; darin sind sie ignorant. Buddy in New York: Fun down there".

iva  
leina  
robert

## Konzerttermine!

23. X.

**H.P.Zinker.**

Teatro, 20:00 Uhr

11. XI.

**Tom Cora**

Haus der Jugend, 20:00 Uhr

9. XII.

**Unsane, Surgery,  
Fetish 69**

Haus der Jugend, 19:00 Uhr

Veranstalter: Kult.Ref. ÖH-TU



## Gemeinsam gegen Krieg!

Quawwan Ullah-Turner, Golfkriegsdienstverweigerer und nordamerikanischer Ureinwohner (Indianer) ist am 3. November bei einer Podiumsdiskussion zu Gast:

**"Rundreise eines US-Golfkriegsdienstverweigerers",  
3. November, 19:00 Uhr,  
Hörsaal B der TU Graz.**

Veranstalterin ist die Friedenswerkstatt, ARGE für Kriegsdienstverweigerung und Gewaltfreiheit Graz.

Verschiedenste Aspekte des Militarismus sollen hier beleuchtet werden: Der soziale Aspekt: Militarismus als "Ausweg" aus Bildungsnotstand und Existenznot sozialer Randgruppen.

- Rassismus, Chauvinismus und Vorverurteilung als Mittel zur Legitimierung von Militarismus

- Medien und Krieg - Massenbeeinflussung, fehlende

Informationsbereitschaft über Alternativen.

- Repression gegen Andersdenkende, gegen individuellen und kollektiven Widerstand - das Militär als un-demokratischen Auswuchs.

Quawwan Ullah-Turner erzählt über seine Rekrutierung - als sozialer "Ausweg" mit Bildungs- und Verdienstmöglichkeit; über seinen Kriegsdienst und die kritische Auseinandersetzung damit; den Ausbruch des Golfkrieges; seinen Wandel, seine Verweigerung und sein nachfolgendes Engagement gegen den Militarismus. Zusätzlich soll der Zusammenhang zwischen Militarismus, Krieg und dem daraus resultierenden Engagement dagegen aufgezeigt werden - und das nicht nur in Zeiten, in denen ein medial bestens aufbereiteter Krieg gerade stark emotionalisiert.

(Friedenswerkstatt Graz)

## TUWAS

### Technische Und Wirtschaftliche Auslegung Solarer Systeme

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe sollen sowohl technische als auch wirtschaftliche Aspekte solarer Systeme untersucht werden. In der Anfangsphase wird der Schwerpunkt auf dezentrale Photovoltaik gelegt, vor allem durch Auslegung und Beurteilung solarer Kleinsysteme.

Die Arbeitsgruppe soll durch freiwillige Mitarbeit initiiert werden. Die Förderung von Teamgeist in kollegialer Atmosphäre ist wesentliches Anliegen. Langfristig werden sich nicht nur Seminar- und Diplomarbeiten im Bereich Elektrotechnik-Wirtschaft ergeben, sondern hoffentlich auch Kooperationen - sowohl

TU-intern als auch mit Firmen und außeruniversitären Institutionen.

Besonderes Augenmerk soll auf die Relevanz der Technologien für unterentwickelte Länder gelegt werden.

Zur Einbeziehung soziologischer und ökologischer Betrachtungsweisen ist die Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit mit Experten aus anderen (und nicht nur technischen) Fachbereichen mitzubringen.

**Info:** DI Michael Zoglauer  
Elektrotechnik-Wirtschaft  
Krenngasse 37, 1. Stock

**Sprechstunden:**  
MO-Do 15:00 bis 17:00 Uhr  
**Jour Fixe:** Do 14:30 Uhr